Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

2 März bis Mai 2019 - 92. Jahrgang

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · www.das-schuherlebnis.de

Inhalt

Lieber Leser, ... 5
Eis am Steg? 7
Unser neuer Bootswart 9
Protokoll der Jahreshauptversammlung 10
Die Saison hat begonnen 15
Impressionen vom Anrudern 16
Sommerfest – Save the Date 19
Rudern gegen Krebs 20
Spenden 21
Neue Mitglieder 21
Rudern zur Kieler Woche 22
Wir sind die Neuen 24
Steuerleutelehrgang 2019 26
Skifftag 27
Selfi mit Delfi 27
Wesermarathon 2019 – Einmal mit Alles 28
Wille und Kraft auf der Weser 30
Rudern im Zeichen des Apfels 31
Eine feuchte Himmelfahrtstour 34
Protokoll der Jugendversammlung vom 13.03.19 36
Heineken Roeivierkamp 38
Head of the River Amstel 2019 40
Die Sommerwoche 2019 43
EKRC-Terminkalender 44
Regattakalender 44
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 45
Der Vorstand des EKRC 46
Impressum 46

Bildseiten:

Titel:	Anrudern und Bootstaufe
Seite 16	Impressionen vom Anrudern
3. Umschlagseite:	EKRC meets Stena Line
Rückseite:	Alle Kieler Clubs auf einem Bild?

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Felix Eckel, Lutz Besch, Murena Overhoff, Hartmut Diegutsch, Claus Riecken, Gaby Schulz, Georg Moll

Attraktive Gebrauchtwagen

- supergünstig -

Unsere Ansprechpartner für Sie:

Helmut Außenthal
Tel.: 0431 - 6495-222
E-Mail: fahrzeugverkauf@paulsenthoms.fsoc.de

Marko Thoms
Tel.: 0431 - 6495-218
E-Mail: verkauf.thoms@paulsenthoms.fsoc.de

Ford Focus ST-Line Turnier 11/18, 10.000km, 1,5L, 110kW/150PS, graumetallic, Winterpaket, Designp.	€ 24.790,--
Ford Kuga Cool & Connnect 04/18, 20.000km, 2,0L TDLi, 110kW/150PS, graumetallic, 5tg, AHK, Sichtp.	€ 24.690,--
Ford Focus Cool & Connnect 09/18, 5.000km, 1,0L, 92kW/125PS, graumet., 5tg, Sync 3 + DAB, Winterp.	€ 20.890,--
Ford Ecosport Trend 03/19, 2.000km, 1,0L, 92kW/125PS, frostweiß, 5tg, Winterpaket, Dachreling	€ 18.890,--
Ford Ka Cool & Connnect 09/18, 6.000km, 1,2L, 63kW/85PS, 5tg., rubyrot, Winterpaket, Tempomat	€ 14.690,--
Ford Fiesta Cool & Connnect 08/17, 7.000 km, 1,1L, 63kW/85PS, aquamaringrün, Winterpaket,Designpaket	€ 12.790,--
Ford Fiesta Cool & Connnect 08/17, 9.000km, 1,1L, 63kW/85PS, 5tg., rubyrot, Winterpaket, Designpaket	€ 12.490,--
Ford Fiesta Trend 04/19, 10.000km, 1,1L,. 52kW/70PS, 3tg., schwarz, Winterpaket, Cool+Soundpaket	€ 11.990,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms

Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser,

langsam weicht die Kälte aus den Knochen, die uns noch bis in den Mai hinein frühmorgens als auch häufig beim abendlichen Rudern in die dicke Winterausrüstung getrieben hat. Nach dem teilweise ja schon sommerlichen April waren die warmen Ruderklamotten ja noch bis weit in den Mai hinein gefragt. Etwas beruhigend ist es ja schon, dass die Jahrhundertsommer wie aus dem letzten Jahr noch nicht zur Regel werden.

Ungeachtet von den Temperaturen ist die Rudersaison bereits in vollem Gange. Die **Regattaruderer** wurden als Erste von den Unbilden des Wetters ereilt und mussten ihre Pläne mehr als einmal umstoßen (ab Seite 38), kommen davon ungeachtet trotzdem immer wieder erfolgreich nach Kiel zurück.

Auch die ersten **Wanderfahrten** der Saison wurden zu einer feuchtfröhlichen Angelegenheit, wie Ihr ab Seite 31 nachlesen könnt. Die Weserfahrer haben ihr Wanderruderkontingent mal eben an einem Tag abgerissen (Seite 28) – oder handelt es sich beim Wesermarathon um eine Regatta, oder vielleicht beides? Gibt es wohlmöglich Medaille und Wanderkilometer an einem Tag?

Aber auch das heimische Revier bietet Sehenswürdigkeiten, zu denen andere erst weit reisen müssen. So konnte ich die Frage unserer Freunde, ob wir während unseres gemeinsamen Sommerurlaubs lieber eine Delfintour oder eine Wüstentour machen wollen, lässig antworten: »Selfie mit Delfi? Dafür reise ich doch nicht um die halbe Welt!« (Seite 27).

Ein ereignisreicher Sommer steht uns noch bevor. Nutzt gerne den Skifftag (Seite 27), um Euch einmal (wieder) im Einerfahren zu üben, bevor wir nahtlos in die fünfte Kieler Jahreszeit eintauchen (Seite 22).

Unser Vergnügungswart sitzt schon auf den Einladungen zum **Sommerfest**, und freut sich auf rege Beteiligung. Merkt Euch schon einmal den Termin vor (Seite 19). Mit dem Sommerfest belohnen wir uns zugleich für den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer, die eine Woche zuvor hoffentlich auch die Jubiläumsregatta **Rudern gegen Krebs** zum zehnten Mal in Kiel zu einem Erfolg gemacht haben werden. Eure Hilfe ist willkommen, merkt Euch auch gerne diesen Termin (Seite 20).

Doch nun wünsche ich uns allen einen tollen Rudersommer, viele Selfies mit Delfi, Strandfahrten an der Förde, aufregende Wanderfahrten in fremden Gewässern, weiterhin viele Medaillen auf hoffentlich weniger sturmgepeitschten Regattastrecken und natürlich das eine oder andere **Eis am Steg** (Seite 7). Es ist verdammt lecker!

Hans-Martin Hörcher

Kurs halten ist einfach.

Wenn man das Ziel im Auge behält.

Wir bringen Sie auf Kurs. Wenn's um Geld geht, arbeiten Sie am besten mit unserer eingespielten Crew Hand in Hand.

foerde-sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

Förde Sparkasse

Eis am Steg?

Beim Betreten des neu gestalteten Anton Willer-Saales fällt sofort auf: Wir sind in einem Ruderclub! Die Längsseite wird dominiert von sechs Riemen vor einer neutralen Wand. An der Decke unterbrechen farbige Leisten die Gleichförmigkeit der sonst relativ großen Fläche, die Farben werden an den Heizkörperverkleidungen aufgegriffen. Ruderbilder aus verschiedenen Epochen des EKRC (aus früheren Zeiten in Schwarzweiß und aus der jüngeren Vergangenheit des Clubs in Farbe) runden das ruderische Ambiente ab. Nur die Stirnseite zur Herrenumkleide ist noch einfarbig grau. Hier soll laut Bernd noch einer unserer schönen Holzskiffs dekorativ an der Wand präsentiert werden. Die Technik für Leinwand, Beamer und Ton zum Pellkartoffelessen soll sich in der Decke verbergen. Ich kann selbst bei genauem Hinsehen nichts entdecken – hier muss ich auf den nächsten November warten.

Ein gelungener Auftakt zur diesjährigen **Mitgliederversammlung** in den neu gestalteten »Schönen Aussichten«! Die Teilnehmerzahl bewegt sich mit knapp 60 Mitgliedern im gewohnten Rahmen und auch der Gang durch die Tagesordnung verläuft in der gewohnten harmonischen und effektiven Weise. Bis es unter TOP »Verschiedenes« dann doch noch zu einer lebhafteren Debatte kommt.

Es geht um den **Eiswagen** unten auf der Wiese vor der Rennboothalle. Dieser hatte nach seinem überraschenden Auftauchen bereits im Vorfeld zu heftigen und empörten Reaktionen einiger Mitglieder geführt. Aus diesem Grunde erläutert Bernd noch einmal die Hintergründe zu dieser Entwicklung: Der neue Pächter hatte während der Vertragsverhandlungen darum gebeten, an der Kiellinie präsent sein zu dürfen, um mehr Aufmerksamkeit bei der Laufkundschaft zu erreichen. Das Ergebnis seht Ihr nun in Form der neuen »EKRC-Eisdiele«.

Kraft, Du bist auf Entzug ! Weil Dir der Stammtisch fehlt.
Restaurant
Geschlossen
Renovierung
Ich glaub ich bin krank !

In der Debatte werden Ängste und Erinnerungen geäußert, nur zu gut dachte man an die Invasion der Pokemonjäger im vorletzten oder der Belagerung durch die Badegäste auf unseren Stegen im letzten Sommer. Doch hier liegen die Verhältnisse anders: Die mittlere Verweildauer eines Eisessers ist sicherlich stark geprägt durch die Halbwertszeit einer Eiskugel in der Sommersonne und viele nehmen ihr Eis auch »to go« mit auf den Weg. Von daher der Appell von Bernd, diesen Sommer als Probezeit zu betrachten und abzuwarten, wie sich das Zusammenleben von Eisessern und Ruderern entwickelt. Und der eine oder andere Ruderer ward auch schon an der Eisdiele gesichtet. Verständlich, schließlich ist das Eis durchaus lecker. Davon konnten sich alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung direkt überzeugen, wurden sie doch am Abend mit einer Kugel »Freieis« begrüßt!

Hans-Martin Hörcher

Unser neuer Bootswart

In seinem Jahresbericht zur Mitgliederversammlung hatte Christian es ja schon angekündigt: Er wird den Posten des Bootswartes aus persönlichen Gründen abgeben müssen. Der Vorstand hat sich daher auf die Suche nach einem Nachfolger gemacht und präsentierte **Bernd Ufermann** als Kandidaten, der von der Mitgliederversammlung dann auch (außerturnusmäßig) in das Amt gewählt wurde.

Bernd hat seine berufliche Laufbahn bei der Marine verbracht, zunächst bei als Instandsetzer bei den Marinefliegern, dann lange Zeit für U-Boote und zuletzt als Kommandeur des Marinestützpunktes Eckernförde. Im Herbst wird er pensioniert und sucht dann ein neues Betätigungsfeld. Da kommt ihm die Instandhaltung unserer Bootsflotte gerade recht. Den Hinweis von Schmutzkittel, dass unsere Boote Über- und keine Unterwasserboote seien, versprach Bernd bei seiner Arbeit wohlwollend zu berücksichtigen.

Bis zu seinem Amtsantritt werden Claus Heinrich und Volker Franz diese Aufgabe übernehmen und mit Eurer Unterstützung unseren Bootspark in Schuss halten.

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Donnerstag, 28. März 2019

1. Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung:

Der Vorsitzende Bernd Klose eröffnete pünktlich um 19:00 Uhr die Versammlung und begrüßte den Ehrenvorsitzenden Christian Prey, die Ehrenmitglieder Frau Uta Kutz, die Herren Jens Benthin, Jürgen Duwe, Hans - R. Schröder, Jens Paustian und alle anderen anwesenden Clubmitglieder.

Es waren 57 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (s. Anwesenheitslisten) von **411** Mitgliedern.

Nach Meinung des Vorsitzenden ist die Teilnahme der Mitglieder an der JHV eine Anerkennung für die Tätigkeit des Gesamtvorstandes.

Zunächst erfolgte die Verleihung der Fahrtenabzeichen für 2018 (s. auch Clubmitteilungen S. 30). Volker Franz und Bernd Pingel wurden mit dem Abzeichen in Gold geehrt.

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute den seit der letzten JHV verstorbenen Clubmitgliedern: Franz Rönnau und Horst Schulze. Der Vorsitzende ehrte die Verstorbenen mit einem Nachruf. Die Zeitungsanzeige für die Verstorbenen im Namen des EKRC, erschien in der KN-Ausgabe vom 30.03.2019.

Die Einladung zur oben genannten JHV mit der Tagungsordnung war ordnungs- und fristgerecht per „Clubmitteilungen“ im Heft 1/2019 auf S. 7 und 8 ergangen.

2. Feststellung der Tagungsordnung:

Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwände. Sie wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 22.03.2018:

Das Protokoll der letzten JHV wurde in den „Clubmitteilungen“ Nr. 2/2017 S. 7-12 veröffentlicht. Eine Kopie davon lag im März zur Einsicht im Jugendraum aus. Die Niederschrift wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte:

a) Die Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder für 2018, außer dem

des Hauswarts M. Lorenz, wurden in den Clubmitteilungen 1/2018 abgedruckt und zur Diskussion gestellt.

Im Namen des abwesenden **Hauswarts** M. Lorenz berichtete der Vorsitzende, dass die Sanierung der Fußböden im Anton-Willer-Saal und im Küchenbereich im Rahmen der Renovierung durch den Pächter erledigt wurde. Der Vorsitzende dankte der Fa. Lorenz für ihre Tätigkeiten in unserem Haus. Oftmals war „Not am Mann" und es wurde uns immer geholfen.

Die Mitglieder der Jugendabteilung wählten am 13.03.2019 den Vorstand. Es ergab sich keine Änderung in der Besetzung. Hjalmar Hellwig als Vorsitzender und Finja Rothhardt als Stellvertreterin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Jugendabteilung hat z.Zt. 46 Mitglieder. Hjalmar gab einen Ausblick über die kommenden Aktivitäten wie z.B. Wasserskilaufen, Schwimmen im Hörnbad usw. Das Ziel der Ferienwanderfahrt soll Dänemark sein.

Frau Nina Klose lobte den guten (sichtbaren) Umgang mit den Jugendlichen durch/mit den Mitgliedern des Jugendvorstands.

b) **Kassenbericht 2018**

Unsere Schatzmeisterin Frau Helga Puschendorff erläuterte die verteilte Anlage „Liquiditätsnachweis zum 31.12.2018".

Details zu **Einnahmen** und **Ausgaben** können vor der nächsten Versammlung in der ausgelegten Fassung des Protokolls eingesehen werden.

Die Schatzmeisterin weist darauf hin, dass die Aufstellung keine Einnahmenüberschussrechnung ist, sondern es handelt sich um einen Liquiditätsnachweis des Jahres 2018.

5. Aussprache über die Berichte:

Die Berichte der oben genannten Ressortinhaber wurden zur Aussprache gestellt. Es wurden keine Einwände gegen die Inhalte der Ressortberichte erhoben und die Versammlung dankte den/der Ressortinhabern/in mit ausgiebigem Applaus für ihr ehrenamtliches Engagement.

6. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer:

Unsere Clubmitglieder, die bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer M. Böhmer und B. Kaczenski, haben am 13.03.2019 die Kassen- und Buchführung des EKRC für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Es gab keine Beanstandung. Der Schatzmeisterin wurde eine tadellose ordnungsgemäße Buchführung und sparsame Kassenverwaltung bescheinigt. Die zu prüfenden Unterlagen lagen gut vorbereitet und geordnet vor.

M. Böhmer dankte der Schatzmeisterin für ihre gute „Buchführung" und fügte hinzu, Helga hat die „Kohle" im Griff. Die Anwesenden dankten ihr

mit Beifall.

7. Entlastung des Vorstandes:

M. Böhmer stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde mit 51 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Der Ehrenvorsitzende dankte dem Vorsitzenden für seine vielfältigen Tätigkeiten für den Verein. Die Anwesenden dankten ihm mit einem dreifachen „Hipp-Hipp-Hurrah" für sein Engagement.

8 . Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand

a) Stellvertr. Vorsitzende Verwaltung
b) Schatzmeisterin

Die Bereitschaft zur Wiederwahl der bisherigen stellvertr.Vorsitzenden Verwaltung, Frau Sabine Gödtel, lag vor. Sie war heute nicht anwesend. Ihre Wiederwahl erfolgte einstimmig.

Die Schatzmeisterin Frau H. Puschendorff ist zur Wiederwahl bereit. Sie wurde mit 56 Ja-Stimmen und einer Enthaltung in ihrem Amt bestätigt. Sie nahm die Wahl an.

Der Vorsitzende danke ihr für das Können und die gute Zusammenarbeit.

Beisitzer

Boots - u. Gerätewart

Der bisherige Amtsinhaber Chr. Prey legt sein Amt aus gesundheitlichen und familiären Gründen vorzeitig nieder. Der Vorsitzende dankte Chr. Prey für sein Engagement in den vielen Jahren seines Amtes. Seine Tätigkeit als Boots- u. Gerätewart hat im Club sichtbare Spuren (im positiven Sinne) hinterlassen.

Als sein Nachfolger konnte Bernd Ufermann gewonnen werden. Er ist seit Sept. 2014 Mitglied. Als (noch) Marineoffizier ist er im U-Boot Bereich tätig. Im September geht er in den Ruhestand und freut sich auf seine neue Aufgabe im EKRC. 56 der anwesenden Mitglieder, bei einer Enthaltung, stimmten für seine Wahl. Er nahm die Wahl an.

In der zeitlichen Überbrückungsphase werden Claus Heinrich und Volker Franz den Bootspark in Ordnung halten. Sie haben im Winterhalbjahr das Boot „Muskelkater " generalüberholt. Danke dafür von allen (künftigen) Nutzern.

Kassen- und Rechnungsprüfer:

Zur rotierenden Wiederwahl wurde H. Kröncke, zur Neuwahl Jörg Steffens vorgeschlagen. Beide Kandidaten waren nicht anwesend, ihre

Einwilligung lag vor. Die anwesenden Mitglieder stimmten der Wahl einstimmig zu.

9. a) Vorstellung des Haushaltsplanes für 2019

Der Voranschlag für den Haushaltplan für 2019 lag uns in schriftlicher Form vor. Details hierzu können in dem vor der nächsten Versammlung ausliegenden ungekürzten Protokoll entnommen werden.

Die Anwesenden dankten unserer Schatzmeisterin mit Applaus für ihre „gute Arbeit".

b) Genehmigung des Haushaltplanes 2019

Der Haushaltsplan für 2019 wurde in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt. Es stimmten 51 Mitglieder mit Ja, 5 Personen enthielten sich der Stimme.

10. Anträge:

Es lag kein Antrag vor

11. Termine:

Der EKRC-Terminkalender steht in der CM 1/2019 auf Seite 44. Auf Seite 46 steht der Regattakalender. Außerdem sind wir auf unserer Internetseite unter www.ekrc.de / info@ekrc.de zu erreichen.

12. Verschiedenes:

Der Vorsitzende wiederholte die Bitte, nicht auf dem Clubgelände, (vor den Fahrradständern und dem Zugang zur Werkstatt/Jugendraum) zu parken. Es wird dadurch der Ruderbetrieb mit den Rennbooten gestört. Siehe auch CM S.25. Ebenfalls erinnert er daran, auf dem Wasser „Flagge" zu zeigen, d.h. in Clubkleidung zu rudern.

Felix Eckel, erfolgreicher Ruderer und Teilnehmer an der Coastel-WM in Kanada, möchte mit seiner Mannschaft in diesem Jahr an der Coastel - WM in Hongkong teilnehmen. Er bittet deshalb um finanzielle Unterstützung durch Spenden und Sponsoring. Einzahlungen bitte auf das Spendenkonto des EKRC (s. Impressum) mit dem Hinweis auf „Coastal Rowing".

Der Eiswagen auf dem Clubgelände soll ab April und je nach Wetter bis in den Herbst dort stehen. Es soll ein „Lockvogel" für die Gastronomie unseres Pächters sein. Der Betreiber sorgt für Ordnung und dafür, dass der runde Tisch nur von EKRC Mitgliedern benutzt werden darf. Sitzgelegenheiten für die Kundschaft sind am Eiswagen aufgestellt.

Die zusätzliche Pachteinnahme hierfür beträgt 250.- EUR p.M.

Wenn die Zustimmung der Mitglieder, wegen eventueller Störung des Ruderbetriebs, dazu nicht vorhanden ist, soll im Herbst auf einer außer-

ordentlichen Mitgliederversammlung über den Verbleib des Wagen entschieden werden.

Die erforderlichen Reparaturen (Hallentor der Wanderboothalle, Abfluss in der Frauendusche) werden an unseren Hauswart weitergeleitet und schnellstmöglich behoben.

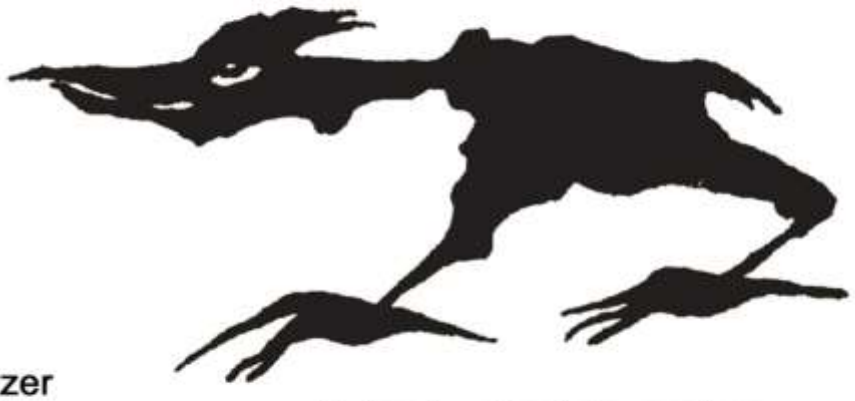
Mit dem Wunsch auf eine gute und erfolgreiche Rudersaison und einem dreifachen kräftigen Hipp-Hipp-Hurrah wurde die Versammlung um 20:15 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Kiel, 18.04. 2019

Vorsitzender: Bernd Klose **Schriftwart: Jürgen Kähler**

unverändert...
in kiel ein begriff für bierqualität
bier-kneipe wubbke
holtenauer straße 112
seit 1973

Weihenstephan
Pilsen Urquell
Tannenzäpfle
Kuchelbauer
Schlierseer
Augustiner
Tegernseer
Andechser
Kapuziner
Schneider
Budweiser
Rothaus
Ayinger
Mekatzer
Guinness
Kilkenny
Simon
Jakob
Unertl



laufend wechselnde angebote
schaut doch mal rein...
t. 0431-260 990 20
e. info@wubbke.com
w. www.bierkneipe-wubbke.de

Die Saison hat begonnen

Im letzten Jahr brauchten wir noch acht Ruderer,

um unser neu getauftes Boot zu seiner Jungfernfahrt über die Förde zu bewegen. In diesem Jahr sind es nur sechs.

Pünktlich zur Gemeinschaftsarbeit eine Woche vor dem Anrudern stand er auf dem Bootsplatz. Die Herren Schellenbacher sen. und jun. – ihres Zeichens Chefs der gleichnamigen Bootswerft – hatten sich auf die weite Reise aus Österreich in den hohen Norden gemacht, um unser neues Prachtstück persönlich bei uns am Bootshaus abzuliefern. Unter großer Anteilnahme der Anwesenden wurde das Boot vom Anhänger entladen, zusammengesetzt und aufgeriggert, bevor es seinen neuen Lagerplatz in der Wanderbootshalle beziehen konnte.

Und dann hieß es Geduld! Wie sehnsüchtig das Boot erwartet wurde zeigte sich dann in der darauffolgenden Woche. Mehr als einmal standen die Ruderwilligen zu siebt vor dem Boot und überlegten, ob wohl eine Nottaufe des Bootes legitim sei, um das aktuelle Problem der Rudererarithmetik für den Tag zu lösen und gemeinsam aufs Wasser zu kommen.

Doch heute ist es endlich so weit: Das Boot soll getauft und damit für den allgemeinen Ruderbetrieb freigegeben werden. Unser Vorsitzender dankt zunächst allen großzügigen Geldgebern, die uns die Anschaffung dieses Bootes ermöglicht haben, allen voran die »Stiftung Fördesparkasse« und der Landessportverband, die mit ihren Zuschüssen den Grundstein gelegt haben, der dann bereitwillig von den Mitgliedern durch Spenden aufgestockt worden war. Dann wünscht Taufpatin Roswitha Böhmer dem Boot eine erfolgreiche Fahrt und lüftet das Geheimnis des Bootsnamens: »Vogalonga«, in Erinnerung an die schöne und aufre-

VOGALONGA

gende Teilnahme an der gleichnamigen Großveranstaltung in Venedig vergangenes Jahr.

Und zuvor die offizielle Saisoneröffnung

Der Sonntagmorgen präsentiert sich fast wie eine Werbeveranstaltung für den Early Bird: Spiegelglattes Wasser, strahlender Sonnenschein – am Horizont verschmilzt die Förde mit dem Himmel in einem leichten Dunstschleier. Ein Boot nach dem anderen gleitet über die Rolle in die frühlingshafte Förde und auch aus den anderen Bootshäusern strömen die Boote in Richtung Hörn. Wir sind noch gut in der Zeit, also ist noch ein Abstecher bis zur Seebadeanstalt drin, bevor auch wir zur Saisonauftaktsansprache unseres Vorsitzenden aufbrechen. Das Ende der Förde ist gut besucht - kein Wunder bei dem Wetter. Wir kuscheln uns dazwischen und harren der Dinge.

Bernd Klose gibt einen kurzen Ausblick auf die kommende Saison und stimmt dann fast philosophische Überlegungen an bei der Frage, ob wir uns angesichts des fortschreitenden Klimawandels wieder auf einen Supersommer wie im letzten Jahr freuen sollten. Ein dreifaches »Hip Hip Hurra« und auf geht es wieder zurück in Richtung Bootshäuser. Inzwischen hat der angekündigte Nordostwind aufgefrischt und begleitet uns mit entsprechenden Wellen zurück bis an den Steg. Es zeigt sich immer wieder: Es geht doch nichts über frühes Aufstehen!

Nach Bootstaufe und Jungfernfahrt verlagert sich das Geschehen auf die Terrasse, bei Fisch, Wurst, Suppe oder einem Eis aus unserer »EKRC-Eisdiele« klingt der schöne Saisonauftakt in den frühlingshaften Sonnenstrahlen gemütlich aus.

Hans-Martin Hörcher

UNION - SicherheitsTechnik

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-sicherheit.eu

Von Schlüssel, Schloß und Schließzylinder über die umfassende Sicherheitsberatung vor Ort bis zur fachgerechten Montage ... alles aus einer Hand

Hamburger Chaussee 192
D - 24113 Kiel (Germany)

eisen...jäger...

Tel. 04 31 / 6 49 23 - 0 Fax -49
info@eisen-jaeger.de

Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V.

Bitte den Termin vormerken!
Persönliche Einladung folgt

Clubregatta &
Sommerfest

Termin:
Sonnabend, den **31. August 2019**

Rudern gegen Krebs

Auch zum Jubiläum wird Eure Mitwirkung benötigt!

Eine Woche vor unserem diesjährigen Sommerfest steht ein, wie ich finde, bemerkenswertes Jubiläum ins Haus. Im zehnten Jahr veranstalten die Kieler Rudervereine gemeinsam die Benefitzregatta Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs« mit dem Ziel, auch in diesem Jahr wieder Mittel einzutreiben zur Unterstützung von Sportprogramme für Krebspatienten in Kiel.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir uns in diesem Sommer auf einen späten Termin für die Veranstaltung geeinigt. Merkt Euch bitte den **24. August** im Kalender vor!

Wie immer möchten wir Euch um Eure Mithilfe bitten, damit der Tag für alle Beteiligten – Aktive wie Helfer – wieder zu einem tollen Rudererlebnis wird. Wir brauchen Euch an den verschiedensten Stationen: Aufbau am Vortag, auf dem Steg, am Steuer während der Rennen oder an Land an den verschiedensten Positionen. Auch im Vorfeld bei der Ausbildung der Mannschaften werden wieder Helfer benötigt. Der relativ späte Termin gibt uns in diesem Jahr hoffentlich genügend Zeit, die Ausbildung entspannt mit unserem sonstigen Ruderbetrieb zu vereinbaren.

Tragt Euch also möglichst zahlreich in die Listen ein, die rechtzeitig am Schwarzen Brett aushängen. Das Engagement gilt natürlich wieder als Gemeinschaftsarbeit.

Spenden

Unser Dank gilt allen Spendern und Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr mit ihren großzügigen Zuwendungen in allen Bereichen unseres Rudersportes tatkräftig unterstützt haben.

Ohne Ihr Engagement wäre vieles im Club nicht realisierbar.

Der Dank gilt auch allen Inserenten in dieser Clubmitteilung, die uns schon viele Jahre die Treue halten und dieses hervorragende Kommunikationsmittel in dieser Form erst ermöglichen.

Bis Redaktionsschluss erhielten wir Spenden von

Helga Leptien	Hans Labusga	Roswitha Böhmer
Bernd Klose	Andreas Harm	Dr. Matthias Böhm

Weitere Spenden erhielten wir von unseren Sponsoren J.P. Sauer Kompressoren, Eisen Jäger, Ford Paulsen&Thoms und Lorenz Sanitär&Elektro.

Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Die ersten Ruderkurse sind gelaufen, viele der Anfänger haben Spaß am Rudern gefunden und sind uns treu geblieben. Wir begrüßen:

Virgil Berndt	Sarah Walter	Thorsten Hiebner
Petra Nowack	Arne Franke	Anette Lindberg Friedrichsen
Susanne Lüneburg	Pia Brandt	Michael Gedamke
Dr. Kirsten Reck	Fabian Scheffzcyk	Franziska Schneider
Tanja Stoltenberg	Leonard Bilkenroth	

Willkommen im Club und Euch allen weiterhin viel Spaß beim Rudern!

Rudern zur Kieler Woche 2019

22. Juni bis 30. Juni

Kein allgemeines Rudertraining für Jugendliche und Erwachsene von 16 Uhr bis 20 Uhr
(also letztes Training am 19. Juni, am 1. Juli geht es weiter)

Dienstag, 25. Juni, 6 Uhr

Early Bird: Rudern in die Hörn, anschl. Frühstück auf dem Steg

Mittwoch, 26. Juni, 20 Uhr

19. Stadtachter, Ziel: Schülersteg, Siegerehrung: EKRC-Steg

Donnerstag, 27. Juni, 6 Uhr

Early Bird: noch einmal Schiffe gucken, anschl. Frühstück

Samstag, 29. Juni, 9 Uhr

Ausfahrt zur Windjammerparade

Sonntag, 30. Juni, ab 20 Uhr

Beisammensein auf dem Steg, anschl. Feuerwerk

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Ansteckbrosche	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 20,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Schleife	€ 20,--
Ruderhemd, lang, blau	€ 31,--	EKRC-Halstuch	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Regenjacke	€ 109,--	EKRC-Mütze blau (Winter)	€ 18,--
Regenhose	€ 55,--	EKRC-Mütze weiß (Sommer)	€ 18,--
Ruder-Weste	€ 78,--	EKRC-Pullover	€ 50,--
EKRC-Sweatshirt	€ 39,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--		

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Sabine Gödtel (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

Wir sind die Neuen

Von Freunden angeschleppt haben wir uns im vergangenen Jahr zum ersten Mal auf die Kieler Förde gewagt. Bei idealen Wetterbedingungen trafen wir uns an einem Dienstagabend zum ersten Schnupperkurs und wurden von Nina direkt auf Boote verteilt. Die ersten Ruderversuche verliefen ohne nennenswerte Kenteraktionen, und wir kehrten erschöpft und glücklich nach Hause voller Euphorie auf die nächsten Termine. Da auch die weiteren Abende erfolgreich verliefen, bedurfte es keiner langen Überlegungen, Mitglied im EKRC zu werden. Den ganzen Sommer über ruderten wir dann regelmäßig Montags und Mittwochs voller Elan kreuz und quer über die Förde, erlebten traumhafte Sonnenuntergänge, Vollmond auf spiegelglatter See, wundervolle Abendwolken auf der Schwentine und vieles mehr. Ein jeder Ruderer weiß, wovon wir sprechen...

Rückblickend hat uns besonders gut gefallen, dass wir an jedem Termin von Nina mit unendlich viel Geduld den Booten zugeteilt wurden. Das hatte den großen Vorteil, dass wir schnell auf unkomplizierte Weise immer wieder neue Clubmitglieder kennengelernt haben. Aus diesen Zufallsbekanntschaften sind inzwischen sogar unverhoffte Freundschaften entstanden.

An dieser Stelle wollen wir aber auch die Gelegenheit nutzen, um aus dem Blickwinkel des unbedarften Anfängers auf einen etwas kritischen Punkt aufmerksam zu machen: Bei allen Bemühungen von den Ausbildern kamen wir manchmal mit der frisch erlernten Rudertechnik durcheinander. Da wir jedes Mal einem anderen Trainer zugeordnet wurden, erhielten wir teilweise widersprüchliche Anweisungen. Dies hatte zur Folge, dass wir die Technik, die wir am Montag geübt hatten, so manches Mal am folgenden Termin über Bord schmeißen mussten. Da half auch kein vorsichtiges diskutieren. Um dies in Zukunft zu vermeiden, wäre es vielleicht gut, wenn sich alle Ausbilder im Vorwege auf eine einheitliche Technik einigen würden (Stichwort: richtiger Zeitpunkt Skull drehen, Blätter einsetzen).

Zu den Höhepunkten der Saison gehörte eine erste Wanderfahrt, die uns durch die Holtenauer Schleuse bis zu Claus Heinrich an den Westensee führte. Im Winter wurde von den Profis eine Einführung in das Tro-

ckenrudern gegeben. So konnten wir unter kompetenter Leitung von Michael und Rolf beim Teamrowing allwöchentlich für die anstehende Sommersaison unsere Kondition auf Vordermann bringen. Ein weiteres Highlight war das traditionell stattfindende Grünkohlessen in Gettorf. Nach Lust und Laune konnte man sich den Weg dorthin sportlich oder gemütlich erarbeiten. Auch dies war wieder eine schöne Gelegenheit, weitere Clubmitglieder kennenzulernen.

Zusammenfassend liegt ein spannendes, von vielen schönen Erlebnissen geprägtes Ruderjahr hinter uns. Besonders hervorheben möchten wir das ausgesprochen nette und unkomplizierte Miteinander von Jung und Alt. Dies hat uns den Einstieg in den Cluballtag sehr leicht gemacht.

Wir freuen uns schon sehr auf die neue Saison.

Jan Hellwig, Irene Lehmann, Alena Steden

MILCH43
ENTWICKELT,
GESTALTET
UND FERTIGT
WERBUNG

0431 2209890 milch43.de

Steuerleutelehrgang 2019

Ende April/Anfang Mai fand wieder der von Maja Darmstadt organisierte Ob- und Steuerleutelehrgang der Kieler Ruderlobby statt. Er richtet sich an alle Kieler Ruderer und ist so etwas wie die Fortführung des EKRC-internen Freiruderns.

Vom EKRC nahmen Anja Lutz, Claudia Witte und Martina Suer daran teil.

Ihnen wurden viele ruderisch wichtige Kenntnisse vermittelt wie Bootskunde, Gewässerkunde, Schifffahrtsregeln, Verhalten bei Eis & Schnee & Sturm. Einiges war bekannt und konnte so vertieft werden. Aber es gab auch viel Neues zu erfahren, das vielleicht bei der nächsten Aus- oder Wanderfahrt angewendet werden kann. So haben wir in Kiel z.B. Erfahrung mit Wellengang, aber wie man auf einem Fluss mit Strömung richtig am Steg anlegt, ist eher ungewohnt.

Der spannende Abschluss war dann wie immer das Steuern eines Bootes nur durch Befehle, ohne dass das Steuer eingelegt war. Hier mußten die Prüflinge zeigen, dass sie die Kommandos beherrschen und mit dem Boot vom Steg ablegen, unter den Kreuzfahrerpollern durchfahren und wieder am Steg anlegen können. Eine ziemlich aufregende Sache, die die drei Frauen aber mit Bravour bewältigten. Und auch die mündliche Prüfung konnten sie ohne Fehler bestehen. Gratulation Euch Dreien. Nun steht einem souveränen rudern (und natürlich auch steuern) nichts mehr im Wege.

Skifftag

Am Samstag, den **15. Juni** packen wir wieder alles, was klein und wackelig ist, auf den Anhänger und fahren nach Preetz. Es ist **Skifftag**! Auf den ruhigen Gewässern von Schwentine, Lanker See und Kirchsee könnt Ihr den Umgang mit den schmalen Booten üben, unbehelligt von Wellen und Fördedampfern und unter fachkundiger Anleitung. Anschließend zurück in Kiel lassen wir den Tag mit einer zünftigen Grille und Kaltgetränken ausklingen.

Ausdrücklich eingeladen sind auch Anfänger, sich unter diesen Idealbedingungen einmal an den Einer zu gewöhnen.

Anmelden könnt Ihr Euch am Aushang am schwarzen Brett, Sabine freut sich auf rege Beteiligung

Selfi mit Delfi

Wie aus dem Nichts tauchte am Anfang April neben unserer „Schulensee“ ein Delfin aus dem dunklen Wasser der Schwentinemündung auf. Große Freude – hatten wir doch 2016 letztmalig einen Delfin in der Kieler Förde bewundern können.

Vermutlich haben ihn die Heringe in die Schwentinemündung gelockt und es ist ganz offensichtlich, dass er sich hier häuslich eingerichtet hat. Tag für Tag lockt er sein Publikum an und ist regelmäßig zu beobachten, zur Freude der Ruderer und anderer Wassersportler wie auch unzähliger Zuschauer auf beiden Ufern.

Anfänglich scheu wird er immer zutraulicher und ist auch sichtlich gewachsen und dicker geworden!

Wie lange „Delfi“ noch unser Gast bleibt ist schwer zu sagen. Deshalb: Freuen wir uns, solange er da ist!

Hartmut

Wesermarathon 2019 – Einmal mit Alles

Die Idee entwickelte sich im Winter des vergangenen Jahres, wie man ches Aus- und Unausgegorene im Club, nach dem Training unter der Dusche: „Wie wär's: Wollen wir 2019 mal wieder den Wesermarathon probieren?" Antwort: „Ich schlaf mal drüber, muss noch zuhause besprochen werden." Eine Woche später am gleichen Ort: „Ja, könnte ich mir vorstellen… An wen denkst Du denn?" „Und Du?" Es wird jetzt nicht jede Woche im Wortlaut wiedergegeben. Der Kreis der Mittäter wurde identifiziert, die La-Ola-Welle nahm langsam Fahrt auf (ist ja auch 'ne gewisse Strecke von Hannoversch-Münden bis Hameln…).

Die üblichen Imponderabilien (gemeinsames Training, Bootswahl und Genehmigung von oberster Stelle, Unterkunft, Bootstransport, An- und Abreise) wurden geklärt. Und so trafen sich Michael Böhmer, Thomas Schröder, Sven Lorenzen, Martin Linke und Alex Claviez zu einer ersten Planungseinheit. Michaels jahrzehntelange Erfahrung als Planer von Wanderfahrten breitete sich am Tisch im Vorstandzimmer vor uns aus.

Begonnen wurde mit nackten Fakten: Gesamtlänge 134,5 km, anzustrebender Schnitt 13 km/h, projektierter Start bei 6 Uhr, Ankunft ab 18 Uhr, Vorsicht mit den Fähren usw. Jetzt kam aber das Moment, dass diese Fahrt von bisherigen Unternehmungen des EKRC an gleicher Strecke unterscheiden sollte: Minutiöse Präzisionsarbeit! Ein klarer Plan, der das Leben der 5 Ruderer zwischen dem 3. und 6. Mai eindeutig bestimmen sollte. Beispiel: „Samstag, 4. Mai 2019 16.00 Uhr. ALLE. Entern Quartier. 17.00 Uhr ALLE. Freizeit, Stadtrundgang o.ä. 18.30 ALLE. Gemeinsames Abendessen im Hotel. Sonntag, 5. Mai 2019. ALLE. **Aufstehen!!**. Frühstück auf den Zimmern." Eine Vorahnung.

Es folgte die Austeilung des Kartenmaterials zum Eigenstudium: 14 farbige Seiten des Streckenverlaufes im DIN A4-Format, 9 geplante Wechsel, 3 Pausen. Was sollte da noch schiefgehen? Das Projekt wäre ohne den 6. Mann (Busfahrer und Motivator) allerdings niemals zustande gekommen. Volker Franz, die gute Seele, sagte umgehend zu. Jetzt konnte es losgehen.

In Hannoversch-Münden tummelten sich am Samstag jede Menge gut gelaunter Wassersportler, Kanuten und Ruderer. ntv meldete: „Hann. Münden (dpa/lni) – Die Oberweser wird heute (ab 6.00 Uhr) wieder zum Paddler-Paradies. Zum 49. Weser-Marathon werden mehr als 1000 Wassersportler erwartet…" Nach dem Eintreffen der Crew, Aufriggern des

„Muskelkater“ an der Einsetzstelle. Nichts in Kiel vergessen, alles in Ordnung. Der Regen der Vortage wich trockenerer Witterung.

Nach dem Abendessen in ausgelassener Runde wurde angesichts des frühen Aufstehens auf die Erkundung des örtlichen Nachtlebens verzichtet. Abfahrt um 5 Uhr 30 zur Einsetzstelle, Verstauen des Gepäcks, Einsetzen des Bootes mit zwangsläufig nassen Füssen. Abstoßen und Los! Ab jetzt gab es kein Zurück mehr. Blauer Himmel mit scheidender Dämmerung, Nebelschwaden über der Weser, Temperaturen bei 5 °C oder weniger. Die ersten Kanuten wurden mit “Moin Moin“ beim Vorbeifahren begrüßt. Unser Bootsname sorgte erwartungsgemäß für gute Laune bei Kanuten und Ruderern. Die ersten 2 Stunden verliefen ruhig mit gleichmäßigem Schlag.

Die Augen folgten der Kilometeranzeige an den Ufern. Irgendwann ein Komiker im Boot: „Ey, Leute: nur noch 100 km!“ Mit zunehmender Uhrzeit wurde es gefühlt nicht wirklich wärmer, dafür gab es aber mehr Gegenwind. Gefühlt bestand dieser auf der gesamten Strecke, egal wie die Kurven verliefen. Nachdem Holzminden nach 80 km passiert war, gab es keine vorgesehene Aussteigmöglichkeit mehr vor dem Ziel. Die Strecke zog sich allmählich wie Gummi, kurzes Motivationstief des Verfassers der Zeilen bei km 90 „Wozu machen wir das hier eigentlich?“ verbunden mit einigen heftigen und nicht gerade stimmungsaufhellenden Schauern, nach der nächsten Pause ging alles wieder gut. Endlich: Die magische 100 war geknackt. Und nach Passage des AKW Grohnde wussten alle, dass die Reststrecke nur noch 10 km betrug. Auf den letzten Kilometern stellte der Fluss seine bis dahin gelieferte Strömungsunterstützung ein, Schuld ist die Schleuse in Hameln.

Herzlich begrüßt legten wir nach über 12-stündiger Fahrt am Kanu-Club Hameln an. Selten waren Bier und Currywurst so ersehnt. Einpacken und nach Hause. Volker fuhr uns zügig und gewohnt sicher zurück nach Kiel, wo wir kurz vor Mitternacht eintrafen. Müde, aber glücklich sanken alle in ihre Betten mit der Verabredung zum Aufriggern und Putzen am Montag, auf jeden Fall aber an diesem Tag ruderfrei.

In diesem Sinne unentschieden, wann für uns der nächste Wesermarathon dran ist, aber mit einem dreifachen Hipp Hipp Hurra auf das Team, die gute Seele Volker und den EKRC.

Alex Claviez

Weser
Wieso machen wir so was?
Der Bergsteiger fragt sich das auch nicht... Wir zeigen Kraft und Wille, das reicht!
„Mörderstrecke“ nach Hameln 135 km

Rudern im Zeichen des Apfels

Von Gravenstein auf die Flensburger Förde

Die Wettervorhersage drohte mit Dauerregen und starkem Wind aus Südwest. „Ist das vernünftig, bei diesen Aussichten überhaupt loszufahren?“ kommt schon beim Treffen am Bootshaus die bange Frage. „Lasst uns erst einmal losfahren und sehen, ob es so schlimm wird. Notfalls fahren wir durch bis Sonderborg und essen dort den Tag über Hot Dog.“ Gesagt, getan, also Abmarsch.

Am Ende werden wir unser Hot Dog gegessen haben und es sollte lecker sein. Und wir waren nicht in Sonderborg, sondern bei Anni’s Imbiss an der Flensburger Förde, dem geplanten Ziel unserer Fahrt. Allerdings nicht mit dem Ruderboot, sondern mit dem Auto bei einem kurzen Stopp auf der Rückfahrt.

Doch zunächst auf die Autobahn. Strömender Regen, die Sicht ist schlecht. Wir haben Zeit, uns mit Motivationsparolen bei Laune zu halten:

„Das muss so sein, das ist alles Vorbereitung auf den kommenden schönen Sommer!“
„Haben wir denn schon Kieler Woche?“
„Alles was jetzt herunterkommt, ist nachher schon unten.“
„Besser wir jammern ein wenig, als dass wir uns das dauernde Gejammer der Bauern anhören müssen!“
„Das sieht nur aus dem Auto so schlimm aus!“

Der Apfel empfängt uns bereits als Bestandteil des Ortswappens am Ortseingang von Gravenstein (dänisch *Gråsten*) und soll uns auch den ganzen Tag über begleiten. Jedes Mal, wenn der Wind die Clubflagge am Heck unserer Boote entfaltet, fällt der Blick der Ruderer auf den Apfel, den der *Deutsche Ruderclub Gravenstein* (DRG) auch in den Mittelpunkt seines Clubwappens gestellt hat.

In Gravenstein steht übrigens auch das gleichnamige Schloss, noch heute regelmäßig genutzter Sommersitz der Dänischen Königsfamilie. Aus dem Schlossgarten soll im 17. Jahrhundert der namensgebende Apfel (oder war es umgekehrt?) seinen Einzug in Nordeuropa gestartet haben.

Angekommen am Nybøl Nor warten schon Norbert und Marina vom DRV auf uns. Sie haben sich den Tag reserviert, um uns auf unserer Fahrt durch die dänischen Gewässer zu begleiten. „Ist das nicht der Ruderclub, bei dem man die Boote nicht tragen muss?“ fragt eine Mitreisen-

de, die sich durch Studium von Berichten zu früheren Fahrten auf diese Reise vorbereitet hat.

Vier Boote liegen für uns bereit. Es handelt sich um sogenannte „Innenrigger“. Der Name rührt daher, dass diese Boote keine außen angebrachten Ausleger besitzen. Vielmehr sind die Dollen auf der Bordwand angebracht, der nötige Hebel wird dadurch erreicht, dass die Boote entsprechend breit ausgelegt sind. Man rudert Riemen, die Ruderer sitzen seitlich versetzt jeweils an der ihrer Dolle gegenüber liegenden Bordwand. Und die Breite der Boote vermittelt angesichts der angedrohten Wetterverhältnisse eine gewisse Geborgenheit, wirft aber gleichzeitig die Frage auf: „Wie bekommen wir die Kolosse zu Wasser?“

Das Geheimnis soll sich gleich lüften, doch zuvor beladen wir die Boote vor der Bootshalle noch mit allem Notwendigem – einschließlich unseres Gepäcks, bevor wir sie komplett über die Slipanlage zu Wasser lassen, in der Tat, ohne sie einen Schritt zu tragen.

Während der Vorbereitungen ist auch der gefühlte Weltuntergang aus der Autoperspektive einem leichten Nieselregen gewichen, entsprechend gekleidet machen wir uns auf den Weg über das Nor in Richtung Flensburger Förde. Bei der ersten Windbö lässt Ulrike die von Claus liebevoll vorbereitete Streckenkarte über Bord wehen. Nur eine spontane Bergungsaktion kann uns vor der kompletten Orientierungslosigkeit bewahren. Ulrikes vom Nieselregen benebelte Brille in Verbindung mit der in der Nässe langsam verlaufen Druckerfarbe führen beim Blick auf die Karte allerdings doch zu einer gewissen Trübung der Orientierung. Wir werden den Rest der Strecke weitgehen auf Sicht fahren müssen und auch mit klarer Brille lassen sie die klassischen Fragen wie „sind wir bald da?“ nur noch nebulös beantworten.

Hinter der Durchfahrt aus dem geschützten Nor in die Förde treffen wir als Kontrast zunächst auf die angesichts der Windverhältnisse erwarteten relativ hohen Wellen. Die Weiterfahrt unter Land beschert uns dann aber doch angenehm ruhiges Wasser. Inzwischen ist es auch trocken geworden, das Format unseres Bootes vermittelt

eine gewisse Gelassenheit und so gleiten wir entspannt die Flensburger Förde entlang Richtung Ochseninseln.

Hinter der nächsten Landzunge, etwa auf halber Strecke, ist es dann allerdings vorbei mit der Ruhe. Dem immer noch starken Südwestwind nun schutzlos ausgeliefert schlagen uns heftige Wellen entgegen und am Horizont verdunkelt sich der Himmel zusehends. Diskussionen in allen Booten, Einsicht und Entschluss, bei einigen früher, bei einigen zögernd – wir kehren um.

Auf dem Rückweg legen wir als Ausgleich auf dem geschützten Wasser des Nybøl Nor einen Abstecher nach Absdøl an der Nordspitze ein. Stege und ein kleiner Strand laden zum Anlegen ein. Doch das Wetter motiviert nicht zum Verweilen und so wird die Infrastruktur lediglich zur Abwickelung der Blasenlogistik genutzt. Wir machen uns direkt wieder auf den Rückweg zum Bootshaus, angespornt durch den auffrischenden Wind und wieder einsetzenden Regen.

Zurück am Steg müssen wir die Boote zwar nicht tragen, aber das Einfädeln der Boote auf die Bootswagen und dieser auf der Slipanlage ist auch kein Selbstgänger. Nachdem wir diese Herausforderungen erfolgreich gemeistert haben und frisch geduscht den Vereinsraum betreten, empfängt uns verführerischer Kaffeeduft. Während wir die Boote klargemacht haben, hat Marina gekocht. Bei einem kleinen Picknick mit dem restlichen Proviant blicken wir aus ersten Stock des Vereinsheimes durch die Panoramafenster über das Nor und noch einmal zurück auf einen dann doch noch erfolgreichen Rudertag. Denn wir konnten – im Gegensatz zu den Mastersruderern in Holland (vgl. Seite 40) – trotz widrigen Wetters rudern und den Ausflug in Dänische Gewässer genießen.

Unser geplantes Tagesziel laufen wir auf dem Rückweg dann doch noch an. Während wir mit Hot Dog und Softeis in der Hand unter den ausladenden Sonnenschirmen dem nun wieder strömenden Regen lauschen beglückwünschen wir uns zu unserem Entschluss, rechtzeitig umgekehrt zu sein. Den Regen hätten wir sonst noch auf der Rücktour im Boot genossen!

Danke an Claus Rieken, dass Du Dich um diese Fahrt gekümmert hast. Und ganz besonderen Dank natürlich an Norbert und Marina, dass wir bei Euch zu Gast sein durften und Ihr Euch die Zeit für uns genommen habt. Gerne kommen wir noch einmal wieder, um die Tour nach der ursprünglichen Planung einmal zu Ende zu fahren!

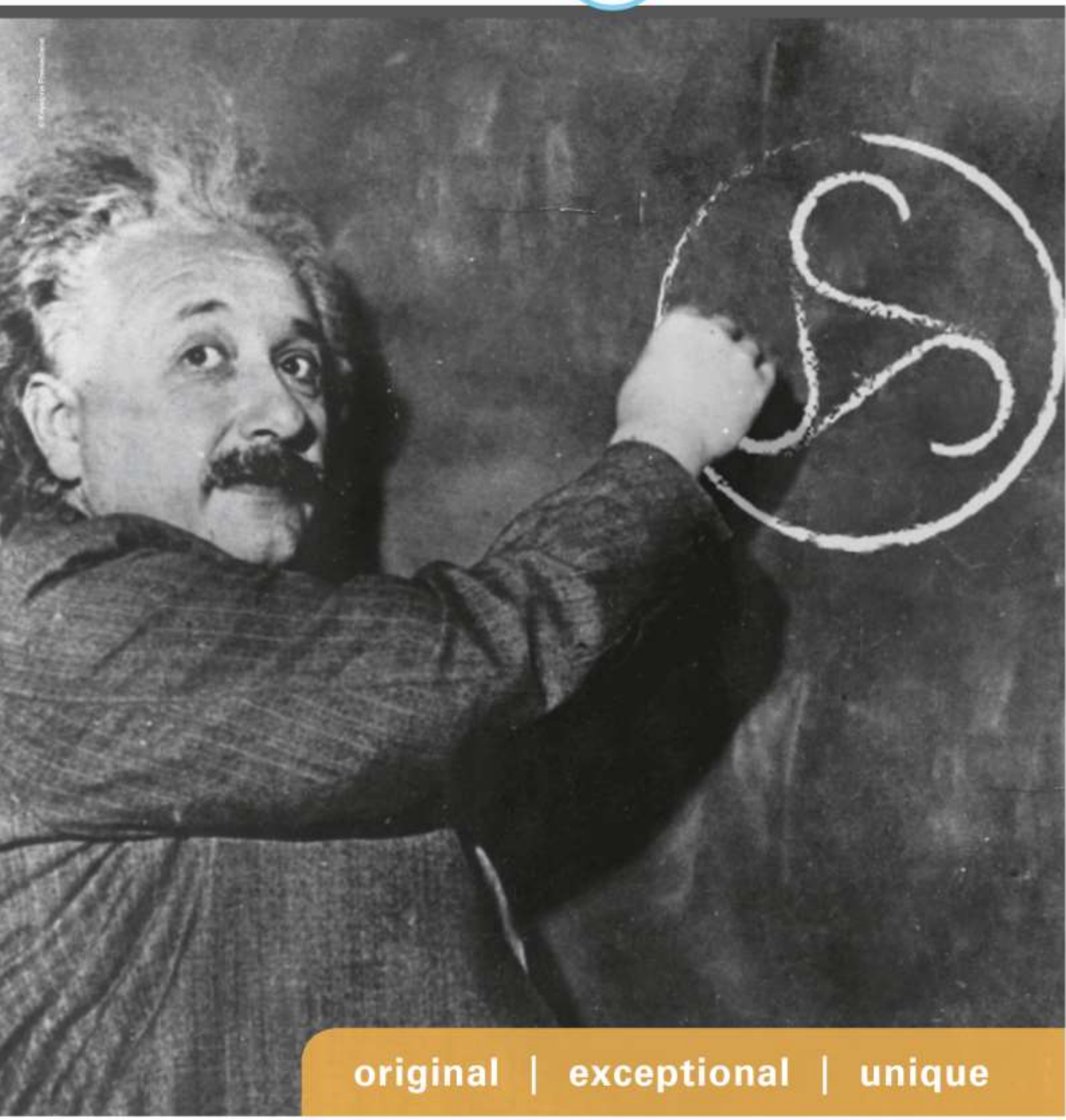
Hans-Martin Hörcher

Eine feuchte Himmelfahrtstour

Auch die diesjährige Himmelfahrtstour stand im Zeichen der Regenwolken. Angesichts der Wetteraussichten haben wir die geplante Ausfahrt an den Strand umgeleitet in eine Ausfahrt in die Schwentine.

18 Ruderinnen und Ruderer genossen den feuchten Ausflug. Das geplante Picknick fand anschließend geschützt in der Bootshalle statt. Volker hatte eine Riesenportion Kartoffelsalat zubereitet, dazu gab Würstchen, kaltes Bier und warmen Kaffee. Es war lecker!

Sauer Compressors



original | exceptional | unique

Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime, anygas.

www.sauercompressors.com

Jugendabteilung

Protokoll der Jugendversammlung vom 13.03.19

Anwesende Stimmberechtigte: 7

Insgesamt anwesend: 9

Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen. Ebenfalls einstimmig wurde der Vorstand entlastet und entlassen.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte offen. Vorgeschlagen wurden Finja Rothhardt, Hjalmar Hellwig, Sebastian Plieth und Laurenz Krauß. Die Nominierung wurde nur von den beiden erst genannten angenommen.

Hjalmar Hellwig wurde als Jugendvorsitzender gewählt und Finja Rothhardt als Stellvertretende Jugendvorsitzende, beide nehmen die Wahl an.

Unter dem Punkt Anträge folgten wie jedes Jahr viele Anregungen für die kommende Saison: Wasserski, Surfen, Filmabende, Rabatt auf Clubkleidung für die Jugend, Tagesfahrten, Schlittschuhlaufen, Kieler Woche, Weihnachtsmarktbesuch und zu guter Letzt ein gemeinschaftliches Grillen für die Jugend.

Diese Anträge versuchen wir (Finja & Hjalmar) so gut es geht umzusetzen!

Ebenfalls Thema bei der Versammlung war der Zustand des Jugendraumes. Hier versuchen die Aktiven weiterhin den Dreck der Leute wegzumachen, die scheinbar nicht aktiv am Clubleben teilnehmen! Ein Appell an alle, die den Jugendraum nutzen, diesen auch sauber zu halten!!

BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir unsere Mandanten erfolgreich in steuerlichen Angelegenheiten.

Die Zukunft liegt in der Digitalisierung. Machen Sie Ihr/e Unternehmen/Praxis und somit Ihre steuerlichen Angelegenheiten zukunftssicher. Wir unterstützen Sie gerne und begrüßen Sie im Unternehmen online.

Gerne klären wir auch Ihre privaten Steuerfragen! Im Rahmen der vorausgefüllten Steuererklärungen können viele vorhandene Belegdaten unkompliziert elektronisch zur Verfügung gestellt werden und erspart die Belegsuche.

Oder suchen Sie eine neue Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (z.Hd. Niels Benthin) als:

- Steuerfachwirt/-in
- Bilanzbuchhalter/-in
- Steuerfachangestellte/-r

BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Partnerschaft mbB

Hopfenstraße 2d
24114 Kiel
Tel.: 0431 - 65 92 82
Fax: 0431 - 65 92 833
www.stb-kiel.de
kanzlei@stb-kiel.de

Fachberater für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH): Niels Benthin, Bert Kühl
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.): Niels Benthin, Sven Hansen
Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.) und Rating Advisor (IHK Kiel): Dirk Henning Schwark

Heineken Roeivierkamp

Nach 35 Jahren ging Anfang März das erste Mal wieder ein reiner EKRC Frauenachter an den Start, diesmal sogar im Ausland, in Amsterdam. Über den Winter bereitete sich die Mannschaft regelmäßig sowohl auf dem Ergo als auch auf dem Wasser auf die vier Wettkampf-Distanzen des Heineken Roeivierkamps vor.

Am ersten Tag sollten 2500 m mit einem anschließenden 250 m Sprint auf dem Programm stehen. Der zweite Tag beginnt normalerweise mit einer 5000 m Langstrecke. Nach der Mittagspause ist die 750 m Sprintstrecke die vierte Distanz der Regatta. Doch es kam alles anders.

Die Mannschaft, 9 Ruderinnen und unsere Steuerfrau Julia, reisten am Freitag nach Amsterdam, der Heimat von Jolien. Für sie war diese Regatta mit dem EKRC der krönende Abschluss ihres Auslandssemesters in Kiel. Leider ließ es die Wind- und Wettervorhersage bereits vermuten, dass die Bedingungen alles andere als ideal sein würden. Bereits Freitagabend entschied die Regattaleitung die 2500 m und 250 m Rennen von Samstag auf Sonntag zu verlegen. Samstag sollte lediglich die 750 m Sprintdistanz gerudert werden. Aus dem Vierkampf wurde ein Dreikampf.

Heftige Windböen und Schaumkronen auf der Amstel am Samstagnachmittag ließen aber auch die 750 m Rennen unserer Renndivision nicht zu. Kurz vor dem Start entschied die Regattaleitung, dass es zu gefährlich wäre. Der blaue Himmel, der kurz darauf Amsterdam wieder beglückte, machte uns fast ein bisschen traurig, aber die immer wiederkehrenden heftigen und unberechenbaren Böen zeigten, dass diese Entscheidung richtig war. So blieb für Sonntag nur noch der Zweikampf.

Für den Vormittag war wenig Wind angesagt, so wurde der Zeitplan auch für Sonntag nochmals überarbeitet. Um 9:40 am Sonntag fand endlich unser erstes Rennen statt. Die kurvige Strecke auf der Amstel war nicht nur für die Ruderinnen eine Herausforderung. Auch

Steuerfrau Julia hatte es nicht leicht, die Ideallinie zu finden. Nach einem verpassten Start fand die Mannschaft erst gegen Mitte der Strecke sehr gut zusammen. So lagen wir nach den 2500 m auf dem 12. Rang.

Nach dem ersten Rennen kam die zweite Herausforderung: nicht erfrieren. Denn trotz der geringen Windstärke war es alles andere als idyllisches Ruderwetter in Amsterdam. 4° und starker Regen. Da halfen auch die Regenklamotten nichts mehr. Nach mehr als 80 Minuten auf dem Wasser waren wir alle ziemlich kalt. Doch das hinderte uns nicht, über die Sprintstrecke noch mal ordentlich aufzuholen. Mit 50.6 Sekunden hatten wir die siebtschnellste Zeit auf den 250 m und konnten damit im Gesamtranking ganze vier Plätze gutmachen.

Mit dem gesamt 8. Platz von 23 gemeldeten Booten waren wir das zweitbeste internationale Team in einem stark besetzen Feld beim Heineken Roeivierkamp. Die Mannschaft hofft in der Saison nochmals an den Start zu gehen und vielleicht sogar im kommenden Jahr auch mal alle vier Rennen zu rudern. Trotz aller Widrigkeiten ein gelungener Start in die Outdoor-Wettkampfsaison 2019.

Die Mannschaft: Lena Fritze, Jolien Heddes, Charlotte Böttcher, Janine Howe, Maj Seifert, Leslie Matthiesen, Susan Arndt, Gaby Schulz, Mona Flathmann, Steuerfrau Julia Creutzburg

Susan Arndt

Head of the River Amstel 2019

Bootstransport einmal anders

Die Wettervorhersage auf der Homepage des Regattaveranstalters war alles andere als positiv und als wir am Freitagnachmittag von Kiel in Richtung Amsterdam aufbrechen sollten erfuhren wir, dass alle Samstagrennen wegen Sturm abgesagt wurden. Unsere Mädels hatten eine Woche zuvor am Heineken Cup teilgenommen und den Achter für uns an der Bosbaan gelassen.

Von unserer Seite waren die Zimmer bereits bezahlt – wie entscheidet sich unser Achter, wobei sich zwei bereits angeboten hatten, den Hänger zurück zu holen?

Kurze Diskussion mit einstimmigem Beschluss: wir fahren alle wie geplant nach Amsterdam. Wir brachten es nicht übers Herz das Wochenende unserer Ehefrauen dadurch durcheinander zu bringen, dass wir nun ungeplant zuhause sein würden. So kam es zum Bootstransport einmal anders: eine komplette Achter-Mannschaft fährt nach Amsterdam, ohne zu rudern, nur um das Boot zurück zu holen (und Spaß zu haben).

Bernd brachte uns in recht zügiger Fahrt gegen 19 Uhr bei Regen und Starkwind zum vermeintlichen Standort unseres Bootshängers. Letzteren konnten wir nicht auffinden, was dann nach einigen Telefonaten mit unseren Mädels geklärt werden konnte – wir haben den Hänger dort gesucht wo diese ihren Achter aufgeriggert haben, nämlich bei RIC Amsterdam. Der Hänger stand aber an der Bosbaan, der Amsterdamer 2.000 m Regattastrecke. Also typischer Fall, dass Frau es richtig sagt, aber Mann es anders interpretiert…

Mittlerweile nach 21 Uhr, wir hungrig, in den Lokalen ohne Reservierung keine Chance, also zu unserem Hotel, wo uns Weyde und Rolf, die nach uns losgefahren sind an der Bar mit einem ordentlichen flüssigen Vorsprung erwarteten. Zum Glück gab's im Hotel noch etwas zum Essen und vor allem zu Trinken…

Zum Frühstück am Samstag ging's in ein schnuckeliges Café in Zielnähe vom Amstelhead. Für 9 Mann gab's nur 6 Croissants, also brüderlich teilen und mehr Brotscheiben ordern – wir futterten uns trotzdem satt. Trotz Regen und Sturm komplimentierte uns der Wirt hinaus, andere Achtermannschaften wollten unseren Tisch, na so was…

Was macht man in so einer Situation? Richtig, jetzt war Sightseeing/Kultur angesagt. Also zu Fuß in Richtung Zentrum. Vor der Heineken Brauerei wartete schon eine 200m lange Schlange auf Einlass, was uns dann in eine Guinness-Kneipe zwang, schließlich sind gewisse Grundbedürfnisse vorrangig zu befriedigen. Im Rijksmuseum waren ordentliche Menschenmassen, wir wollten allerdings nicht bis zum Abend warten um Rembrandts Nachtwache zu sehen.

Von da an war es mit der Einstimmigkeit unseres Achters bis zum Abendessen vorbei: ein Vierer mit absolvierte eine 7 km Grachtenrundfahrt mit Zwischenstopp zum Tulpenmarkt und in ein Café und hat hier möglicherweise die Grundlage fürs Fahrtenabzeichen geschaffen – die Bedingungen können wir ja noch später abklären… So eine Grachtenfahrt ist ein Muss und so gemütlich, dass Bernd dabei eingeschlafen ist.

Der Vierer ohne hat dann fußläufig die Altstadt erkundet. Als wir uns wieder im Hotel trafen waren wir uns einig, dass Amsterdam sehr viel Interessantes zu bieten hat und wirklich ein Besuch wert ist – das nächste Mal vielleicht mit Damenprogramm?

Der Ausklang mit 45cm-Pizzen und genug flüssigem Brot hat uns für zukünftige Regatten motiviert – es war trotzdem ein schönes Wochenende, wenn auch nur mit dem Ziel „Bootstransport einmal anders".

Georg (Jogi) Moll

RESTAURANT
CAFÉ | EVENTS

SCHÖNE AUSSICHTEN

SONNTAGS-
BRUNCH
VON 10.30 BIS 14.00 UHR

Restaurant Schöne Aussichten | Düsternbrooker Weg 16 in Kiel
Unser abwechslungsreiches Mittagstischangebot finden Sie immer aktuell online.
Reservierungen unter 0431 2108585 oder online unter schoene-aussichten-kiel.de

Die Sommerwoche 2019

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

✱ *Aus- und Fortbildung für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene unter Anleitung. Zu diesen Zeiten bitte ruderfertig (Mitglieder bitte Clubkleidung) am Bootshaus einfinden. Die anderen Termine sind für Anfänger nicht geeignet, da mit eingeschränkter Betreuung*

Montag

09.00 - 11.30		**Allgemeiner Ruderbetrieb**
16.00 - 18.00	✱	**Kinder und Jugendliche WG + FG**
16:00 - 18:00		**Erwachsene** – Freizeitsport Fortgeschrittene ohne Betreuung
18:00 - 20:00	✱	**Erwachsene** – Fortgeschrittene und fortgeschrittene Anfänger

Dienstag

06:00 - 08:00		**Early Bird** – das Frühstücksrudern (ab Mai)
16.00 - 18.00		**Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
18:00 - 20:00		**Erwachsene –** Freizeitrudern und Regattatraining

Mittwoch

10:00 - 12:00	✱	**Erwachsene** – Freizeitrudern
16:00 - 18:00	✱	**Kinder FG**
15:30 - 18:00		**Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
18:00 - 20:00	✱	**Erwachsene** – Fortgeschrittene und fortgeschrittene Anfänger

Donnerstag

09.00 - 11.30		**Allgemeiner Ruderbetrieb**
16:00 - 18:00		**Jugendliche FG / Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
16:00 - 18:00		**Erwachsene** – Freizeitsport

Freitag

10:15 - 11:15	✱	**Ältere Erwachsene** – Rückenschule mit Rainer
16:00 - 18:00		**Wettkampfsport – Junioren / Senioren**
18:00 - 20:00		**Erwachsene** – Fortgeschrittene

Samstag

10:00 - 12:00		**Allgemeiner Ruderbetrieb**

Sonntag

08.00 - 10.00		**sportliche Erwachsene** – (nicht nur) Regatta-Training ab 27 Jahre
10:00 - 12:00		**Allgemeiner Ruderbetrieb**

Kinder und Jugendliche: FG = Freizeitsportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe
Diese Termine gelten zwischen Anrudern und Abrudern, also 7. April bis zum 27. Oktober 2019
Weitere Termine für die Wettkampfsportgruppe in Absprache mit unserem Trainer.
Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt.
Während der Kieler Woche eingeschränkter Ruderbetrieb gem. separatem Programm
Ab September werden die Zeiten abends für die Erwachsenen wegen der Dunkelheit vorgezogen.
Anfängerkurse ab 23.4. bzw. 28.5. Weitere Infos unter: **www.ekrc.de**

Termine

EKRC-Terminkalender

2019

08.06. – 09.06.	Wanderfahrt Schwentine
15.06.	Skifftag, Preetz
23.06. – 30.06.	Kieler Woche
26.06.	Stadtachter zur Kieler Woche
01.07. – 14.07.	Jugendwanderfahrt, Frankreich
26. – 28.07.	Wanderfahrt Schwerin
03.08.	Eckernförder Härtetest
10. – 11.08.	Wanderfahrt Schlei
24.08.	Rudern gegen Krebs
31.08.	Sommerfest und Clubregatta
21.09.	101. Asmus-Regatta
21. – 22.09.	Wanderfahrt Westensee
13.10.	Wanderfahrt Plön
27.10.	Abrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen: 10:00 Bootshaus
02.11. 10:00 – 14:00	Gemeinschaftsarbeit, wir machen den Club winterfest
23.11.	Pellkartoffelessen

2020

19.01.	Grünkohlessen

Regattakalender

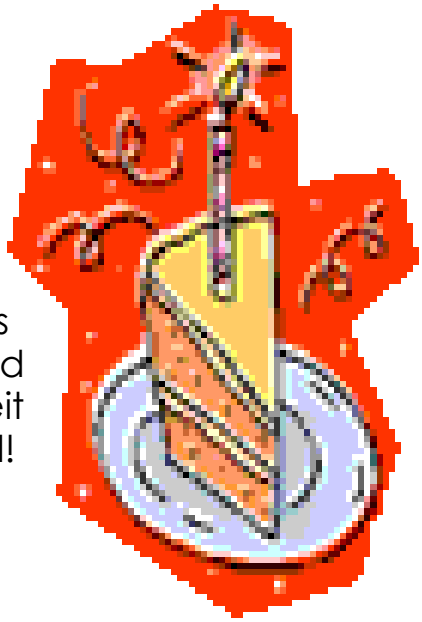
29.05.-02.06.	Trainingslager, Mölln
31.05.-01.06.	2. KBÜ Junioren, Hamburg
31.05.-02.06.	Masters Championat Werder/Havel
01.-02.06.	Juniorenregatta Hamburg
07.-09.06.	Regatta Ratzeburg
11.06.	JtfO Landesfinale, Ratzeburg
18.-23.06.	DJM, Brandenburg
28.-30.06.	Deutsche Meisterschaft Masters , Hamburg
28.-30.06.	Deutsche Hochschulmeisterschaft , Hamburg
16.-18.08.	Masterswochenende, Ratzeburg
24.08.	Rudern gegen Krebs
04.-07.09.	EUG, Jönköping (SWE)
11.-15.09.	World Rowing Masters, Lake Velence (HUN)
21.09.	101. Dr. Asmus-Regatta, Kiel *)
28.-29.09.	Norddeutsche Meisterschaften Hamburg
03.10.	Boizenburg – Lauenburg, Lauenburg *)
05.10.	Quer durch Berlin, Berlin *)
02.11.	FARI Cup Hamburg *)

*) diese Regatten sind auch für Regattaneulinge geeignet. Weitere Info siehe CM 1/19

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



Vorstand / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 28. März 2019

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Verwaltung
Sabine Gödtel
Alter Steenbeker Weg 21, 24107 Kiel
Tel.: 0431-30 03 47 57
goedtel@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431-33 65 92
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
n.n.

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Bernd Ufermann
Louisenlunder Weg 13b
24357 Fleckeby
Tel.: 0177-388 91 74
ufermann@ekrc.de

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
Hjalmar Hellwig
Tel.: 0157-89 20 58 63
hjalmar@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
92. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de
homepage@ekrc.de

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. August 2019

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de